

SOMMERLESUNGEN

21. Juni 2015

Kriminachmittag LGS Landau



Uschi Gassler liest aus „Gier ist dicker als Blut“

Wolkenverhangen, kühl und windig, die alten unwirtlichen Backsteinhallen durchzogen von kräftigen Windstößen; gemütliche Ecken fanden sich erst nach mühevoller Suche. So präsentierte sich die Landauer Landesgartenschau an besagtem Sonntag, als *Der Kleine Buch Verlag* die zwei Autorinnen **Uschi Gassler** und Ruth Gleissner-Bartholdi für einen Kriminachmittag eingeladen hatte. Uschi Gassler präsentierte hierbei ihren Kriminalroman „Gier ist dicker als Blut“.

Kriminell ging es nicht nur in den Romanen zu, kriminelle Energien mussten auch die Autorinnen aufwenden, um sich der lärmenden Umgebung zu erwehren, denn just mit dem Start der Lesung begann auf dem Freigelände direkt vorm Gebäude eine Jazzband ihr Bestes lautstark herauszutönen. Die Gäste waren hin- und hergerissen zwischen stiller Hingabe zur Literatur und begeistertem Klatschen und Mitsingen zur Musik. Die Organisatoren haben da gewaltig versagt.



Bericht: Ursula Gassler
Fotos: © U. u. P. Gassler
06/2015
Foto links mit: Lenka Wagner,
Verlagsmitarbeiterin

12. August 2015

Historisch, Mystisch, Mysteriös



Krimiabend in der Englischen Kirche Bad Wildbad

300 Jahre Karlsruhe und 150 Jahre Englische Kirche Bad Wildbad: Zwei Jubiläen, die den Vereinsvorständen **Uschi Gassler, Claudia Konrad** und **Ernst Merz** Anlass für ihren Krimiabend boten.

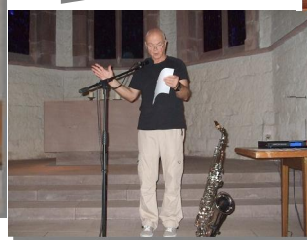
Auf den ersten Blick mag es kurios wirken, Krimis in einer Kirche zu lesen. Aber sind kriminelle Machenschaften und klerikale Örtlichkeiten nicht seit jeher heimliche Verbündete?

Anlässlich des Karlsruher Stadtjubiläums gab der dort beheimatete *Der Kleine Buch Verlag* den Krimiband „MordsKarlsruhe“ heraus, worin sich die Kurzkrimis „Das Geheimnis der Krypta“ von Claudia Konrad und „Des Markgrafen Herzkapsel“

von Uschi Gassler befinden. In den beiden originell verknüpften Storys machen ein Kunstdieb, zwei Antiquitätenhändler und ein Auftragskiller Jagd auf die Herzkapsel des Karlsruher Stadtgründers.

Ernst Merz wartete diesmal nicht nur mit drei kriminellen Gedichten auf, sondern auch mit tollen Musikstücken, unterhaltsam begleitet auf dem Saxophon und dem Akkordeon. Und Uschi Gassler gab dazu eine kurze Leseprobe aus ihrem Psychothriller „Gier ist dicker als Blut“.

Die Kirche war gefüllt, die Zuhörerschaft hingerissen – ein gelungener Krimiabend in außergewöhnlichem Rahmen.



14. September 2015

Montagslesung im KOHI



„Gier ist dicker als Blut“ – Psychothriller von Uschi Gassler

Regelmäßig veranstaltet *Der Kleine Buch Verlag* eine Montagslesung im KOHI. Seit 2007 bietet der KOHI-Kulturraum e. V. in Karlsruhe eine Plattform für Ideen und Projekte mit breitgefächertem Kulturprogramm in Wohnzimmeratmosphäre und kurioseem Charme. Geboten werden Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, Poetry Slam, Themenabende, Motto Partys, Ausstellungen oder einfach nur gemütliche Barabende mit Musik. Die Programme werden von den Mitgliedern organisiert und gestaltet.

Uschi Gassler stellte dort ihren Debütroman „Gier ist dicker als Blut“ vor. Nahezu eine Stunde lang wurden die hochkonzentrierten Zuhörer in die einsame Welt des adoptierten Jonathan Falkner entführt. Sie erfuhren, dass der Student durch ein Lottospiel zum Millionär wurde und anschließend durch Aktengeschäfte sein Kapital vermehrte, weshalb er ein ansehnliches Anwesen und zwei Luxusautos erwerben konnte. Und sie erfuhren, dass es einen Mitspieler

gab, der allerdings auf seinen Anteil verzichten musste.

Aller Reichtum bringt Neider. So schleicht sich auch ein Landschaftskultivator, der nichts Gutes im Schilde führt, bei Jonathan ein. Der introvertierte Jungmillionär, ahnungslos und zerfressen von seiner ungestillten Liebe zu einem Mädchen aus seiner früheren Klasse, ausgezehrt von der Sehnsucht, nach seinem leiblichen Vater forschen zu wollen, und ausgebremst von der Angst, was er damit auslösen könnte, ist den Mächschaften des Fremden ausgeliefert und gerät in einen Sog von Lügen und Mord. Die ausgewählten Passagen aus dem Roman erzählten u. a. von der Ankunft des Gärtners in Karlsruhe sowie seiner Kontaktaufnahme zu Jonathan. Sie ließen erkennen, wie Jonathan nach und nach Zutrauen zu dem scheinbar fürsorglichen Gärtner findet.

Der Roman ist bei allen Buchhandlungen erhältlich sowie auch als E-Book erwerbbar.



Bericht: Ursula Gassler

Fotos: © Paul Gassler

09/2015

Foto links: Uschi Gassler; rechts: Sonia Lauinger, Verlegerin

28. September 2015

„MordsKarlsruhe“



Kurzkrimis anlässlich 300 Jahre Karlsruhe

Heute lasen sieben Autoren, darunter **Uschi Gassler**, im KOHI. Häppchenweise servierten sechs davon ihre spannenden Kurzkrimis aus „MordsKarlsruhe“, dem 4. Band der *MordsReihe*. Charlotta Diez unterstrich auf ihrem Cello mit klassischen Klängen die fiesen Machenschaften aus der Fächerstadt.

Uschi Gassler offerierte den Anfang aus „Des Markgrafen Herzkapsel“, und als sie nach dem ersten Schuss, den ihr Protagonist abfeuerte, endete, hätte das Publikum gerne noch mehr gehört – aber, wie bei den MordsPremieren des Kleinen Buch Verlages üblich, gab es nur appetitanregende Ausschnitte aus den Krimis.

In der Pause und im Anschluss tauschten sich die Autoren untereinander aus und unterhielten sich mit den Gästen. Aufschlussreich sind dazu die Gespräche mit Verlegerin Sonia Lauinger oder auch mit Lenka Wagner, die die Autoren der *MordsReihe* betreut.

Insider wissen bereits: Uschi Gasslers Kurzkrimi ist eng verstrickt mit **Claudia Konrads** „Das Geheimnis der Krypta“. Ihr Krimi ist ebenfalls in „MordsKarlsruhe“ enthalten, aber da sie im Urlaub weilte, konnte sie leider nicht dabei sein.

Die beiden Krimis handeln von der Herzkapsel des Karlsruher Stadtgründers, die eigentlich in der Pforzheimer Schlosskirche auf dem Sarg seiner Angetrauten lagern sollte, aber offensichtlich überraschenderweise irgendwann verschwand. Das ist die traurige Wahrheit.

Ein dubioser Antiquitätenhändler erhebt nun Anspruch auf diese Preziose, die er unter der Pyramide verborgen glaubt. Wie es dazu kommt, dass ein Profikiller sein Unwesen treibt und weshalb der Pforzheimer Ermittler Wellendorf-Renz involviert ist, wird an dieser Stelle natürlich nicht verraten.



Bericht: Ursula Gassler

Fotos: © U. + P. Gassler

09/2015

Cover: © Der Kleine Buch Verlag